



## Antrag

der Fraktion DIE LINKE

### Bericht zur Zukunft der JVAen in Flensburg und Itzehoe

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, in der 16. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages mündlich über den Stand der Umsetzung der Landtagsbeschlüsse zu den Justizvollzugsanstalten in Schleswig-Holstein zu berichten und dabei insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

1. Welche finanzwirksamen Maßnahmen für die JVA Flensburg oder die JVA Itzehoe wurden seit dem Beschluss des Doppelhaushaltes 2011/2012 geplant, eingeleitet oder umgesetzt?
2. Wurden 2011 finanzwirksame Maßnahmen für andere JVAen in Schleswig-Holstein geplant, eingeleitet oder umgesetzt?
  - a. Wenn ja, welche waren das und wie wirken sie sich voraussichtlich auf den vom Landtag beschlossenen Doppelhaushalt 2011/2012 aus?
  - b. Wenn ja, wirken sich diese Maßnahmen auf die finanzielle Ausstattung für die JVA Flensburg und die JVA Itzehoe aus?
3. Inwieweit werden durch die Planung, Einleitung oder Umsetzung von finanzwirksamen Maßnahmen für die JVA Lübeck, die JVA Kiel oder die JVA Neumünster zukünftige finanzielle Spielräume eingeschränkt, die für einen möglichen Weiterbetrieb der JVA Flensburg oder der JVA Itzehoe notwendig wären?
4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher geplant, eingeleitet oder umgesetzt, die eine öffentliche, fachliche Diskussion über den Strafvollzug, insbesondere über Schließung oder Weiterbetrieb der JVA Flensburg und/oder der JVA Itzehoe befördern?

5. Welche Initiativen zur Erarbeitung von Alternativkonzepten für die JVA Itzehoe und die JVA Flensburg gibt es bisher und wie will die Landesregierung damit umgehen?

Björn Thoroé  
und Fraktion